

Wiederverkaufswarnung

Sie wollen Ihr Ferienwohnrecht wiederverkaufen?

Sicher erreichen Sie in letzter Zeit mit einer steter Regelmäßigkeit Anrufe von Firmen, die horrenden Summen für Ihre Anfi-Wochen anbieten. Zuletzt wurden mir 27.000 € für eine Anfi Woche angeboten, diese Woche ist bei Anfi Sales für Anfi-Mitglieder derzeit für gut 10.000 € weniger erhältlich. Als ich die freundliche Dame gefragt habe, warum Sie mir soviel mehr bietet als die eine Woche bei Anfi kostet, war das Gespräch schnell vorbei. Wer verkauft nur unsere Adressen an diese Leute?

Vor Jahren wurden für die Abwicklung von gutgläubigen Time-Sharern sogenannte Sicherheits- oder Listungsgebühren verlangt. Wenn damals vielleicht 250 € verlangt wurden, wird jetzt richtig zugeschlagen

Mit getürkten Kaufverträgen werden die Verbraucher angelockt. Zuerst zahlt der Verbraucher eine Sicherheitsgebühr von über 1.000 € auf ein angebliches Notaranderkonto. Der angebliche Rechtsanwalt oder Notar klärt den Verbraucher auf, der Vertrag könne nicht beurkundet werden, weil keine Grundbucheintragung vorläge. Der angebliche Notar bietet sich an, diese vorzunehmen und erbittet eine weitere Zahlung von rund 1.500 €.

Nun meldet sich die Bank, die bereit wäre, die Auszahlung vorzunehmen. Das geht aber nicht, weil der Verbraucher angeblich bislang die Grunderwerbsteuer nicht bezahlt habe. Eine weitere Zahlung von rund 1.800 € ist nicht die Seltenheit.

Wenn Sie nicht mitgerechnet haben: Wir sind bei 4.300 €.

Der so getäuschte Verbraucher wendet insgesamt mehr auf, als das Ferienwohnrecht vielleicht noch wert ist !

Oder hat man Sie vielleicht schon nach Spanien eingeladen (1 Woche freier Aufenthalt)? Es hört sich alles realistisch an: Vor Ort wird der notarielle Kaufvertrag ausgefertigt. Von wegen! Nach der Ankunft teilt der sogenannte „Betreuer“ zunächst telefonisch mit, der Käufer sei leider abgesprungen. (Kennen wir nicht auch Betreuer, die den Himmel auf Erden versprechen?) Das mache aber nichts. Man hätte eine Alternative für den Verbraucher.

Nach den Erfahrungen von Verbraucherschützern fallen über die Hälfte der angeeigneten Verbraucher auf diesen Trick herein und zahlen gegen Erhalt eines Crash-Back-Zertifikat (Geldzurückgarantie) oftmals nochmals den Betrag, den sie ursprünglich für das Ferienwohnrecht bezahlt haben, in einen angeblichen Bankfonds ein. Unzählige Betrugsvarianten gibt es und oftmals wöchentlich taucht ein neues Unternehmen auf.

Die Schutzvereinigung für Time-Sharing- und Ferienwohnrechts-Inhaber in Europa e.V. hat mittlerweile eine Liste von über 130 Unternehmen, hinsichtlich derer teilweise sogar zur allerhöchsten Vorsicht aufgerufen wird.

Als Fazit kann festgestellt werden, dass es keinen gut funktionierenden Wiederverkaufsmarkt gibt. Bis auf einige Anfi-Wochen sind in der Vergangenheit so

gut wie keine Wochen gehandelt worden. Wegen der derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Lage ist auch dieser Markt zusammengebrochen. Die telefonisch versprochenen Preise können in keinem Fall real sein!

Seriöse Firmen arbeiten in der Regel als Makler und vermitteln zwischen Käufer und Verkäufer gegen Erfolgsprovision und angemessenen Aufnahmegebühren. Ihre Eigentums- und Nutzungsrechte müssen Sie nicht vorab aus den Händen geben.

Der Anfi Club Deutschland bietet selbst auch einen Marktplatz für Vermietung, Anmietung, Kauf, Verkauf und Tausch an. Der Marktplatz soll Anbieter und Suchende zusammenbringen. Wir stellen ein Forum zur Verfügung, in dem, gegen eine geringe Kostenerstattung für die Pflege der Seiten und das Einstellen der Anzeige, Anbieter und Suchende sich finden können.

Die Vereinbarungen und Verträge zwischen den einzelnen Partnern werden direkt geschlossen.

Die Kaufpreise sind im Moment niedrig. Es kann erwartet werden, dass die Preise anziehen sobald Anfi del Mar den Großteil der Wochen verkauft hat. Bis dahin sollte ein Verkauf genau überlegt und Alternativen bis zu einer Erholung des Wiederverkaufsmarktes geprüft werden.

Damit Sie als Mieter oder Käufer zu Ihrem Recht kommen, müssen einige Regeln beachtet werden.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns per eMail erreichen info@anfi-club.de. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Reinhard Reuhl (rreuhl@anfi-club.de)